



© Martin Flatz

Kleingartenhaus in Kagran

Pogrelzstraße 65
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Martin Flatz
Martin Murero

BAUHERRSCHAFT
Gabriele Janu

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. Januar 2007



Das Kleingartenhaus in Wien-Donaustadt - vom Architekten als „Käfer von Kagran“ betitelt - bezieht an einem stadtlandschaftstypischen Standort nicht ohne Ironie Position. Da nach Auffassung des Architekten der Bau eines Einfamilienhauses immer eine Art von freier Willensäußerung implizieren sollte, gab es bezüglich der Erhöhung von Bauherrenwünschen keinen grundsätzlichen Vorbehalt. Zitat Martin Flatz: „Die Dynamik des städtischen Wachstums ist angetrieben durch die Möglichkeit der Selbstverwirklichung - und der individuellen Freiheit im Einzelnen. Alle Ideen, alle Wünsche, die hier umgesetzt werden, zeigen uns die Schattenseiten der Verhüttelung, aber auch das gelebte Glück und skurrile kleine private Welten auf.“

Trotz der restriktiven Vorschriften für ganzjährig bewohnbare Kleingartenhäuser gelang es bei diesem Projekt, den typischen Modus eines zu kleinen oder zu hochformatigen Volumens zu durchbrechen. Über einem durch raumhohe Verglasung zum Garten und zur Terrasse völlig offenen Erdgeschoss wölbt sich der bergende Körper des Obergeschosses, in dem sich zwei Schlafräume befinden. Dem Keller ließ man, so der Architekt, „die architektonischen Qualitäten eins Tadao Ando angedeihen.“ (Text: Gabriele Kaiser)



© Martin Flatz



© Martin Flatz



© Martin Flatz

Kleingartenhaus in Kagran**DATENBLATT**

Architektur: Martin Flatz, Martin Murero

Bauherrschaft: Gabriele Janu

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2004 - 2005

Fertigstellung: 2006

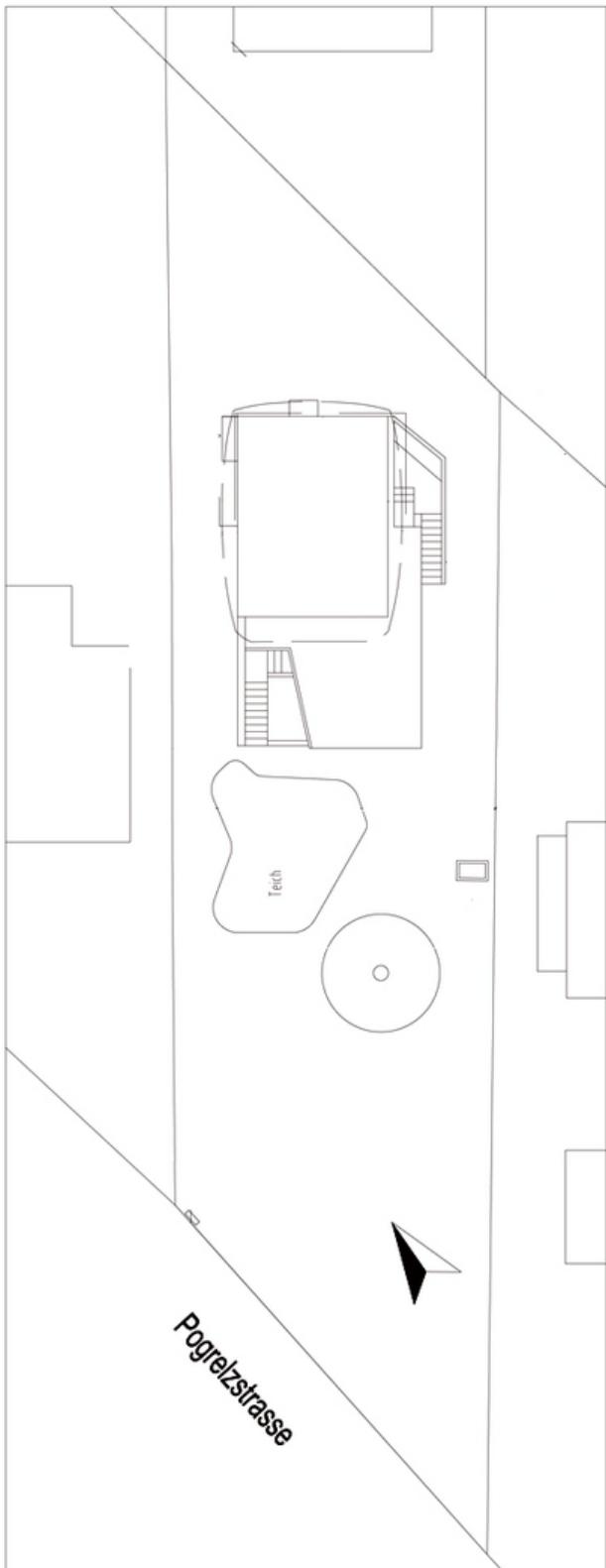
Grundstücksfläche: 900 m²

Nutzfläche: 180 m²

Bebaute Fläche: 80 m²



© Martin Flatz



Kleingartenhaus in Kagran

Projektplan